

Bericht über die im Jahre 1911 im Pflanzenschonbezirk bei Berchtesgaden ausgeführten Arbeiten.

Von Karl Magnus, cand. rer. nat., München.

Im Vorjahre wurde mir vom Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen durch Herrn Univ.-Prof. Geheimrat Dr. von Goebel und Herrn Universitätsprofessor Dr. phil. Hegi der Auftrag zu teil, den Pflanzenschonbezirk bei Berchtesgaden floristisch zu durchforschen. Dank der freundlichen Vermittlung des Vereinsvorstandes erlangte ich durch das Kgl. Forstamt und das Kgl. Bezirksamt Berchtesgaden weitgehende Unterstützung, so dass ich auch in den schwerer zugänglichen Teilen des Bezirkes arbeiten konnte. Es sei mir gestattet, auch an dieser Stelle den Herren zu danken, durch deren Zusammenwirken es mir möglich war, meiner interessanten Aufgabe nachzugehen. Im letzten Vereinsberichte wurde von dem gründlichen Kenner des Pflanzenschonbezirkes, Herrn Bezirkstierarzt A d e, ein in mühsamer Arbeit gewonnenes Verzeichnis der für den Bezirk bekannten Blütenpflanzen und Farne aufgestellt. Er stützte sich dabei auf seine zahlreichen eigenen Beobachtungen, wie auch auf diejenigen der Botaniker, die ausser ihm im Schonbezirk schon tätig waren. Dieses Verzeichnis soll durch die vorliegende Arbeit auf Grund der diesjährigen Aufnahme eine Fortsetzung und Erweiterung erfahren. Einige meiner Angaben resultieren noch aus meinen Aufzeichnungen im Juli des Vorjahres, in dem ich den Bezirk schon aus eigener Initiative durchwanderte, um die künftigen Arbeiten genügend vorbereiten und planmässig betreiben zu können. Die dabei gewonnenen Beobachtungen sind zum grossen Teil im vorjährigen Bericht niedergelegt worden. Um ein möglichst vollständiges Bild der Flora des Gebietes zu gewinnen, besuchte ich es zunächst Anfang Juni dieses Jahres. Meine spätere Aufnahme bewirkte ich im August, September und Anfang Oktober. Wesentlich beeinträchtigt wurde die diesjährige Durchforschung des Bezirkes durch die auch in den sonst so niederschlagsreichen Salzburger Alpen herrschende anhaltende Dürre, durch die Absperrung eines grossen Gebietsteiles wegen der

dort ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche, sowie durch den Aufwand an Zeit, den nicht nur der Gebrauch der Kamera gerade bei Pflanzenaufnahmen verursacht, sondern auch der Transport, zumal bei Apparaten grösseren Formates.

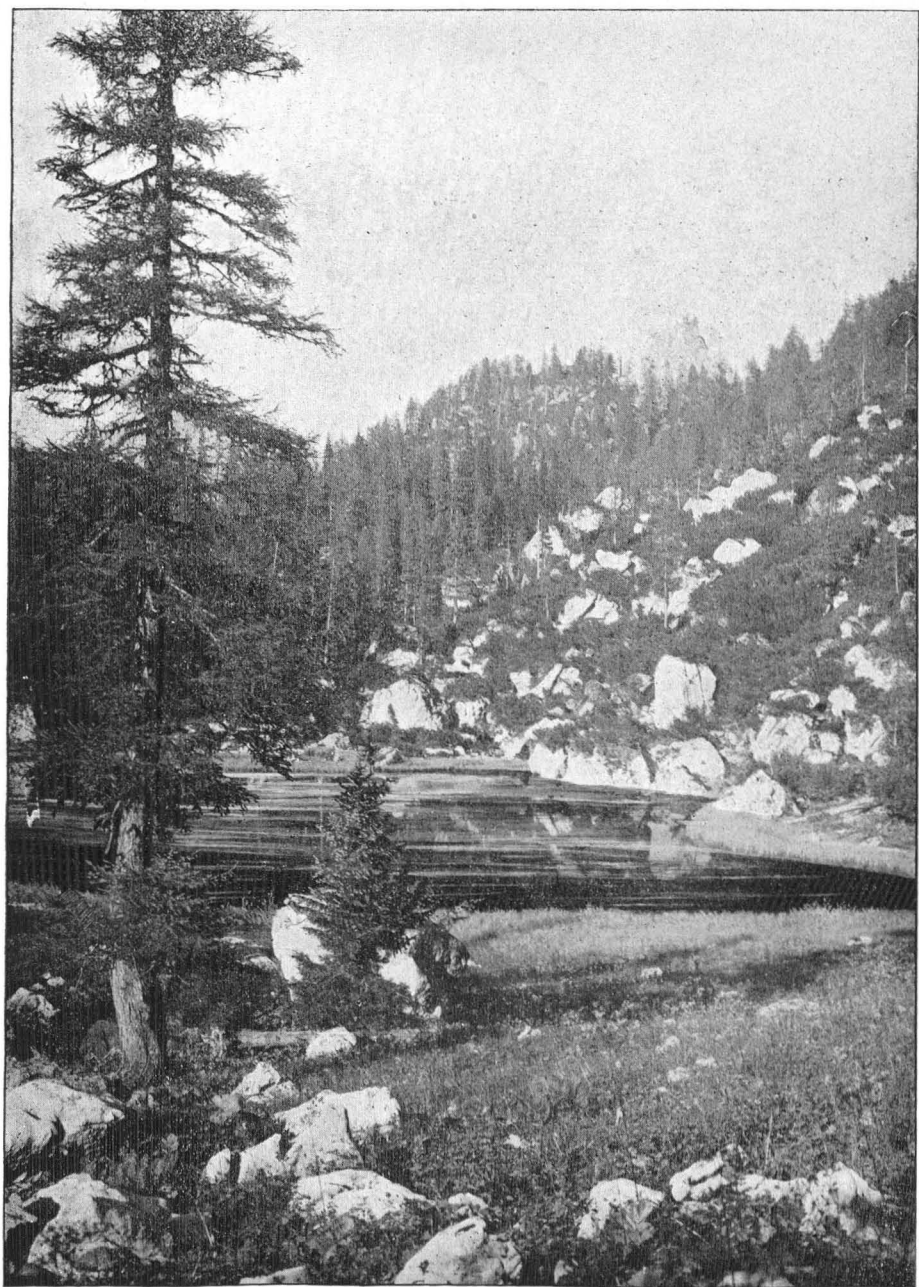
Mein Aufenthalt in der Pfingstwoche galt der Aufnahme der Frühlingsflora. Während die hochgelegenen Teile des Gebirges zum Teil noch in ihr winterliches Kleid gehüllt waren, umging mich beim Durchstreifen der Talregion ein reiches Grünen und Blühen. Um einen Ueberblick über die Reichhaltigkeit dessen, was hier schon um diese Zeit Flora dem Wanderer darbringt, zu geben, führe ich in nachfolgender Liste die Pflanzen auf, die auf einem Spaziergange von Bartholomä nach der Eiskapelle anzutreffen sind. Beim Durchschreiten des sich gegen den Eisbach erstreckenden Waldstreifens, in dem Buchen über Fichten und Lärchen dominieren, gewahren wir schon dicht am Wege: *Helleborus niger* L. verblüht, *Sanicula europaea* L., *Aposeris foetida* Less., *Bellidiastrum Micheli* Cass., *Hippocrepis comosa* L., *Polygonum viviparum* L., *Potentilla Tormentilla* Schrk., *Daphne Mezereum* L., *Biscutella laevigata* L., *Fragaria vesca* L., *Cephalanthera ensifolia* Rich., *Listera ovata* R. Br., *Pirola uniflora* L., *Phyteuma orbiculare* L., *Trifolium pratense* L., *Neottia Nidus avis* Rich., *Homogyne alpina* Cass., *Melica nutans* L., *Phegopteris Dryopteris* Fée, *Ajuga reptans* L., *Petasites niveus* Baumg., *Euphorbia Cyparissias* L., *Anemone hepatica* L., *Berberis vulgaris* L.

Auf einer Waldwiese, über die uns der Weg führt, treffen wir: *Thymus Serpyllum* L., *Convallaria majalis* L., *Betonica Alopecuros* L., *Gnaphalium dioicum* L., *Erica carnea* L., *Linum catharticum* L., *Globularia cordifolia* L.

Eine mit *Larix decidua* Mill. bewachsene kleine Wiese zeigt uns noch:

Dryas octopetala L., *Pinguicula vulgaris* L., *Galium silvestre* Poll., *Leontodon incanus* Schrk., *Valeriana saxatilis* L. und führt uns über einen sonnigen mit *Kerneria saxatilis* Rchb. bewachsenen Hang auf das Schotterfeld am Eisbach, das manche herabgeschwemmte alpine Arten aufweist. Dem See zugehend, gewahren wir:

Salix grandifolia Ser., *Salix incana* Schrk., *Salix arbuscula* L., *Salix hastata* L., *Primula Auricula* L., *Calamintha alpina* Lmk., *Carex alba* Scop., *Carex glauca* Murr., *Carex digitata* L., *Carex mucronata* All., *Asplenium Ruta muraria* L. an schattigem Fels, *Petasites niveus* Baumg., *Rumex scutatus* L., *Leontodon incanus* Schrk., *Leontodon hastilis* L., *Gnaphalium dioicum* L., *Populus tremula* L. in zwerghigen Exemplaren dem Schotter angeschmiegt, *Helianthemum vulgare* Gaertn., var. *grandiflorum* Scop., *Berberis vulgaris* L., *Tofieldia calyculata* Whlb., *Globularia*



Pflanzenschonbezirk bei Berchtesgaden: Schwarzsee

Müller phot.

cordifolia L., *Primula farinosa* L., *Gentiana acaulis* L., *Polygala Chamaebuxus* L., *Hieracium psammogenes* Zahn (= *H. bifidum* × *incisum*), *Listera ovata* R. Br., *Helleborus niger* L., *Cephalanthera grandiflora* Bab., *Cephalanthera ensifolia* Rich., *Valeriana saxatilis* L., *Crataegus monogyna* Jacq., *Galium helveticum* Weig., *Rubus saxatilis* L., *Majanthemum bifolium* Schmidt, *Linaria alpina* Mill., *Campanula cochleariifolia* Lam., *Aronia rotundifolia* Pers., *Tussilago Farfara* L., *Orchis maculatus* L., *Orchis masculus* L., *Carduus defloratus* L., *Kerneria saxatilis* Rehb., *Melica nutans* L., *Euphorbia amygdaloides* L., *Gypsophila repens* L., *Sesleria caerulea* Ard., *Arabis hirsuta* Scop., *Androsace chamaejasme* Hostr., *Corallorrhiza innata* R. Br. Sogar das Edelweiss (*Leontopodium alpinum* Cass.), das im Bezirk an manchen Stellen, die hier im Interesse des Schutzes dieses so sehr begehrten Pflänzchens nicht genannt werden sollen, noch recht zahlreich auftritt, ist bei 605 m Meereshöhe hier anzutreffen. Indem wir nunmehr den Weg nach der Eiskapelle weiter verfolgen, begegnen uns noch: *Gentiana verna* L., *Pinguicula alpina* L., *Clematis alpina* Mill., *Thalictrum aquilegiifolium* L., *Paris quadrifolius* L., *Valeriana tripteris* L., *Sorbus aucuparia* L., *Ribes alpinum* L., *Lonicera caerulea* L., *Gentiana acaulis* L., *Erica carnea* L., *Ranunculus alpestris* L., *Rhododendron Chamaecistus* L.

Leider musste ich mit Rücksicht auf die stark vorge-schrittene Zeit und mein Ziel für diesen Tag, die Funtenseehütte, auf den Besuch der Felswände der Eiskapelle verzichten. Auf einer späteren Exkursion im August konnte ich die Liste der hier aufgezählten Pflanzen vervollständigen. Die diesbezüglichen Angaben sind in dem am Schluss aufgeführten Pflanzenverzeichnis zu finden.

Wem es vergönnt ist, um diese Jahreszeit zum Funtensee-plateau aufzusteigen, der wird für die bei der Ueberwindung der verschneiten Zugangswege aufgewandte Mühe überreich entschädigt durch den zauberhaften Anblick, der sich hier gerade zur beginnenden Schneeschmelze dem Naturfreunde bietet. Wo die Strahlen der Sonne ein schneefreies Plätzchen geschaffen haben, decken dichte Polster von *Silene acaulis* L. den Rasen, leuchten neben den tiefroten Blüten der Zwergprimel (*Primula minima* L.), die rosa gefärbten Kronen der Mehlprimel (*Primula farinosa* L.), schimmert wie Schnee in diesem von der Natur geschaffenen Blumenarrangement — und oft unmittelbar neben dem Schnee — der zierliche Safran (*Crocus albiflorus* Kit.), der mir hier nur weissblühend entgegentrat. Am nahen Felshang des Glunkerers und hier und dort auch zwischen ihren zierlicheren Schwestern sehen wir die Aurikel (*Primula auricula* L.) und überall, wohin der Blick auch schweifen mag,

grüssen aus diesem farbenprächtigen Bilde die blauen Blüten-
glocken der Soldanellen (*Soldanella alpina* L.), dieser lieblichen
Verkünder des Alpenfrühlings. Vereinzelt, oft auch gruppen-
weise, mischen sich in diese Pflanzengesellschaft der gemeine
Enzian (*Gentiana acaulis* Jacq.) und der Frühlingsenzian (*Gentiana verna* L.). Um den Hang des Glunkerers fast bis zur Feld-
alpe wuchern dicht aneinander gedrängt die Blattrossetten des
Drachenausmauls (*Horminum pyrenaicum* L.). Einige Wochen
noch — und auch hier herrscht reiches Blühen!

Schon am nächsten Tage gings wieder talwärts! Beim
Abstieg über die Sagereckerwand überraschte mich in etwa
950 m Höhe das hier schon in voller Blüte befindliche *Horminum
pyrenaicum* L. Von den anderen zu dieser Zeit hier blühenden
Pflanzen will ich an dieser Stelle nur noch *Tozzia alpina* L.
(etwas unterhalb der Sagereckalpe), *Aronia rotundifolia* Pers.,
Arabis ciliata R. Br., *Hieracium psammogenes* Zahn und *Carda-
mine silvatica* Lk. erwähnen. Weitere Angaben befinden sich
in dem diesen Bericht beschliessenden Pflanzenverzeichnis, in
dem auch die Aufzeichnungen enthalten sind, die ich noch beim
Besuch der Fischunkel, des Schneibsteins, der Priesberg- und
Gotzenthalpe machen konnte.

Im August setzte ich nach längerer Pause die Arbeiten fort,
beginnend mit dem Besuch des Regengebietes. Hier konnte
ich, dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn
Forstrates Hauber, vom 8. bis 13. August die Jagdhütte auf
der Regenalpe als Ausgangspunkt für meine Exkursionen be-
nutzen. Ich besuchte von dort aus das Laafeld, das Landtal bis
zum Hochgschirr, den Kählersberg, den Bärensunk mit den
Kragenköpfen und das Hochsäul. Die nördlich gelegenen wegen
der Maul- und Klauenseuche gebildeten Sperrbezirke der
Gotzen- und Priesbergalpe geboten die Beschränkung auf diese
Teile. Von den für diesen Bezirk nachgewiesenen Pflanzen hebe
ich als neu fürs Salzkammergut und Bayern *Erigeron alpinus*
L. var. *intermedius* Schleicher hervor. Bemerkenswert ist auch
der Fund von *Aconitum Funkianum* Reichenb. Nach freund-
licher Mitteilung des Herrn Dr. Gäyer in Spombatholz,
dem ich auch an dieser Stelle für die Bestimmung der von mir
gesammelten Aconiten herzlichst danke, ist diese Pflanze seit
Reichenbach bisher noch nicht gefunden worden. (Funk
fand sie 1793 einzig am Untersberg.)

Auch *Aconitum paniculatum* Lam., im Bezirk zuletzt von
Sendtner auf der Röthwand gesammelt, konnte für das
Regen- und Röthgebiet sichergestellt werden. In letzterem be-
suchte ich in der Zeit vom 16. bis 20. August — die Jagdhütte
auf der Wasser-alpe als Stützpunkt — die Umgebung des Leh-

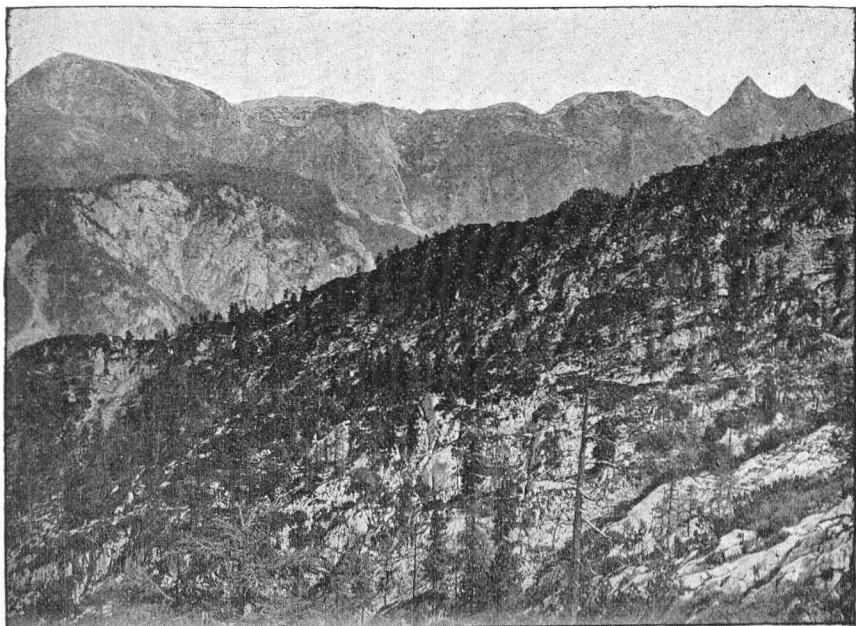
lingkopfes, die Blaue Lache, Vordere Wildalm, den Neuhütter, die Laubwand mit der Mauerscharte, die Rosengrube, den Wildpalfen, die Hocheckalmen und die Kuhscheibe. In diesem Gebiete fand ich eine bleichgelbe, nach meinen bei Herrn Professor E. H a c k e l eingezogenen Erkundigungen bisher noch unbenannte Form von *Phleum alpinum* L., die sich vom Typus ausser der Farbe hauptsächlich durch kürzere und gedrungene Scheinährchen unterscheidet. Diese als *Phleum alpinum* L. f. *pallescens* Karl M a g n u s zu bezeichnende Pflanze werde ich an anderer Stelle noch genauer beschreiben.

In meinem dritten grossen Arbeitsfelde, dem Funtenseegebiet, verbrachte ich den Rest des Augustes und den September. Ich suchte hier u. a. den Viehkogel, den Simmetsberg, die Funtenseetauern, den Hahnenkamm, den Schneiber, den Gjaidkopf, Trischübel, den Hundstod, den Grünsee, den Schwarzen See, die Grünseealpe und das Halsköpfl auf. Anhaltendes regnerisches und nebligtes Wetter waren der Aufnahme, vorzüglich in der zweiten Hälfte des Septembers, sehr hinderlich. Dem verspäteten Besuch dieses Bezirkes habe ich wohl hauptsächlich die Entdeckung der spät blühenden *Pleurogyne carinthiaca* Wulfen zuzuschreiben. Dieses äusserst seltene Pflänzchen fand ich auf dem ausgetretenen Weiderasen eines sonnigen Hanges. Um es vor Nachstellungen zu schützen, habe ich, wie auch in einigen anderen Fällen, es auf Wunsch des Vereinsvorstandes unterlassen, den Standort genauer zu bezeichnen. Es handelt sich bei *Pleurogyne* um einen zentralasiatischen Typus, der auch in den Zentral- und Ostalpen — in den letzteren wohl etwas häufiger — wiederkehrt und durch sein äusserst zerstreutes Vorkommen interessant ist. Für die bayrischen Alpen und Deutschland ist diese Pflanze neu. Die nächstgelegenen Standorte sind südlich von dem unsrigen in der Tauernkette zu suchen. Solcher aus den Südalpen eingewanderter Arten gibt es noch mehrere im Pflanzenschonbezirk. Es gehört dazu z. B. das gern an warmen, südlichen Abhängen wachsende *Laserpitium Siler* L., ferner *Horminum pyrenaicum* L., *Euphorbia amygdaloides* L., eine Bewohnerin der Fichten- und Laubwälder, *Juniperus Sabina* L. u. a. m. Als zu diesen Pflanzen gehörig möchte ich noch *Cyclamen europaeum* L. erwähnen, das um Reichenhall und auch bei Berchtesgaden ziemlich häufig ist, jedoch für den Bezirk noch nicht nachgewiesen werden konnte. Nach Mitteilung des Herrn Försters H o h e n a d e l, der schon 19 Jahre im Bezirk tätig ist und die Pflanze genau kennt, ist sie dort noch nie angetroffen worden. Der gleiche Herr teilte mir ferner mit, dass er während seiner langen Tätigkeit den von verschiedenen Autoren für den Bezirk angegebenen *Edelenzian* (*Gentiana lutea* L.) ebenfalls nicht gesehen habe.

Ich konnte denn auch auf Grund meiner Erkundigungen bei der schon über 100 Jahre im Besitz der Enziangerechtsame befindlichen Familie Grassl in Berchtesgaden unter Zuhilfenahme guter Abbildungen unzweifelhaft feststellen, dass der berüchtigte „gelbe“ Enzian kein anderer ist als der auch gelb blühende punktierte Enzian (*Gentiana punctata* L.). (Vergl. Anmerkung pag. 73 des vorjährigen Berichtes.)

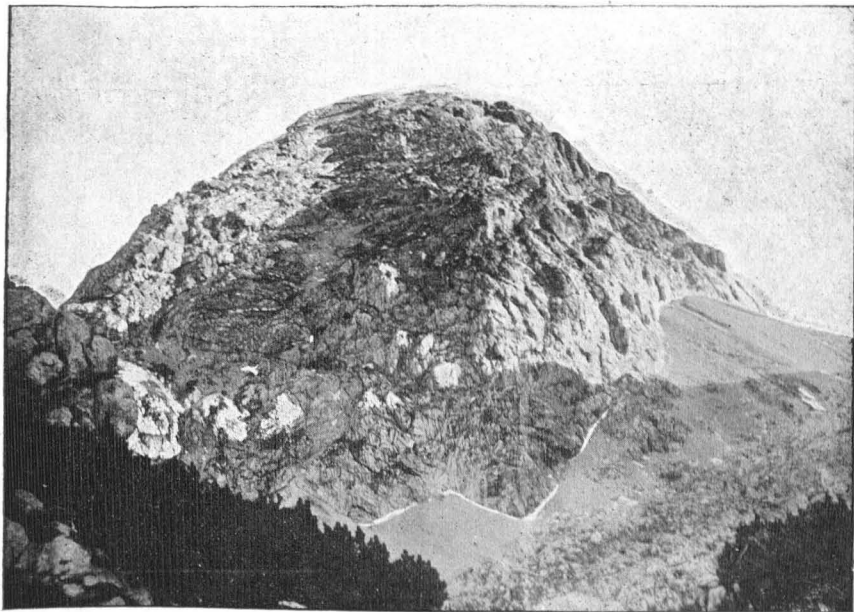
Als nach dem Erlöschen der Seuche die gesperrt gewesenen Bezirke wieder betreten werden durften, besuchte ich noch die Gotzental-, Königsbach- und Priesbergalpe, sowie später die Königstalalpe, den Reinersberg, den Schlung, den Seeleinsee und das Rossfeld. An botanischer Ausbeute waren diese letzten Exkursionen, die im Oktober stattfanden, selbstverständlich gering. Dahingegen konnten noch zahlreiche photographische Aufnahmen ausgeführt werden.

Auf allen Ausflügen wurden Aufzeichnungen und Notizen über Vorkommen und Verbreitung der Pflanzen gemacht und ein umfangreiches Herbarmaterial gesammelt, so dass für die wichtigeren Angaben in den meisten Fällen Belegexemplare vorhanden sind. Durch Höhenmessungen wurden für manche Pflanzen genauere Aufschlüsse über deren vertikale Verbreitung gegeben als dies bisher der Fall war. Wegen der Kürze der mir bis zur Ablieferung dieses Berichtes verfügbaren freien Zeit habe ich manche Funde in diesem Verzeichnis noch nicht berücksichtigt. Bei einigen schwierigen Gattungen habe ich die wertvolle Hilfe von Spezialisten benutzen können. So wurden die Hieracien und verschiedene kritische Arten von Herrn Professor Dr. Vollmann, die Weiden von Herrn Töpfer, die Aconiten von Herrn Dr. Gäyer bestimmt. Ich danke diesen Herren nochmals herzlichst für ihre Mühe. Besonderen Dank aber sage ich meinem verehrten Lehrer, Herrn Universitätsprofessor Dr. phil. G. Hegi, der mich jederzeit bereitwilligst mit Rat und Tat unterstützte. — Bei der Aufstellung des Pflanzenverzeichnisses erwies es sich als notwendig, manche Arten, um ein möglichst vollständiges Bild ihrer Verbreitung zu gewinnen, aus dem im Vorjahre veröffentlichten Pflanzenverzeichnis unter Beifügung der neu gewonnenen Standorte wieder aufzuführen. In wenigen Fällen, die mir wichtig genug erschienen, habe ich auch solche Pflanzen, die ich an bereits bekannten Standorten antraf, nochmals erwähnt. Für andere, bei denen Standortsangaben fehlten, konnten sie erbracht werden. Diese, sowie die für den Bezirk bisher noch nicht bekannten Pflanzen sind der Uebersichtlichkeit wegen besonders hervorgehoben worden. Die Angaben über Vorkommen und Verbreitung der Pflanzen habe ich, soweit sie Wiederholungen bedeuten würden, fortgelassen, so dass es sich empfehlen wird, beide Verzeichnisse nebeneinander zu gebrauchen.



Pflanzenschonbezirk bei Berchtesgaden:
Ostwand des Landtales, Kahlersberg und Teufelshörner

Müller phot.



Pflanzenschonbezirk bei Berchtesgaden: Kahlersberg

K. Magnus phot.

Pflanzen-Verzeichnis.

Ranunculaceae:

- Atragene alpina* L.
Eiskapelle, in der Fischunkel an Fichten.
- Thalictrum aquilegifolium* L.
Kauerwand, unter dem Hocheck, Weg zur Eiskapelle, Ochsenlahner über der Oberlahneralpe, Trischübel.
- Anemone hepatica* L.
St. Bartholomä, Sagereckwand, Kauerwand.
- Anemone narcissiflora* L.
Gjaidkopf, Torennerjoch.
- Ranunculus aconitifolius* L. var. *platani-folius* L.
Häufig in der Röth über dem Obersee, Röthwand.
- Ranunculus acer* L.
Kesselwand.
- Ranunculus alpestris* L.
Schon bei ca. 605 m, wenn auch spärlich, am Eisgraben. Sehr grosse Exemplare bei 850 m im Schutt der Eiskapelle, Feldkogel, Torennerjoch, Schneibstein, Gjaidkopf, Bärensunk, Laubwand.
- Ranunculus lanuginosus* L.
Röth über dem Obersee.
- Ranunculus montanus* L.
Schon in der Eiskapelle. Laubwand 2300 m.
- Ranunculus nemorosus* D. C.
Röthwand, Trischübel—Oberlahner.
- Ranunculus repens* L.
Trischübel 1700 m.
- Ranunculus paucistamineus* Tausch.
Im Grünsee bei 1475 m, im Funtensee bei 1601 m.
- Helleborus niger* L.
Im Kessel am Königssee, über der Schrainbachalpe.
- Actaea spicata* L.
Schattige Wälder steigt bis 1420 m (Prantl). Noch bei 1550 m oberhalb des Grünsees.
- Aconitum tauricum* Wulf.
Gotzentalpe, Scheibenwand, Viehkogel, Vordere Wildalm, Gjaidkopf.
f. *taurericum* Reichb.
Gotzentauern, Hochsäl, Röth, Bärensunk, Laafeld.
- Aconitum Funkianum* Reichb.
Im Regengebiete.

- Aconitum paniculatum* Lam.
f. *pubicarpum* m. und f. **Matthioli** Reichb.
Im Regen- und Röthgebiet, doch weit entfernt vom Sendtnerschea Fundorte.
- Aconitum gracile* Reichb.
In der Röth, Wasseralpe, Schabualpe, am Lehlingkopf, unterhalb der Hocheckalm, Röthwand etc.

Papaveraceae:

- Papaver alpinum* L.
Zahlreich am Gipfel des Hundstod.

Cruciferae:

- Arabis ciliata* R. Br.
Sagereckwand.
- Arabis pumila* Jacq.
Röth, Blaue Lache, Laubwand, Graskopf.
- Arabis hirsuta* Scop.
Schötter am Eisbach bei St. Bartholomä.
- Arabis arenosa* Scop.
Sonntagsalpe.
- Cardamine silvatica* Lk.
Sagereckwand.
- Cardamine impatiens* L.
Kauerwand, Kauerufer.
- Lunaria rediviva* L.
Röthwand, Kauerwand, Burgstallwand.
- Petrocallis pyrenaica* R. Br.
Schneibstein.
- Draba Sauteri* Hoppe.
Hundstod: Gipfel bis ca. 100 m unter demselben.
- Kernera saxatilis* Rchb.
Bartholomä, Schotter am Eisbach, Fischunkel, über dem Schrainbach, Blaue Lache, Viehkogel.
- Thlaspi rotundifolium* Gaud.
Hochgschirr, Hundstod, Laubwand.
- Biscutella levigata* L.
Eiskapelle, Sagereckwand, Hochsälgipfel, Hahnenkamm etc.
- ### Cistaceae:
- Helianthemum vulgare* Gaertn.
Schon am Eisbach auf Schotter, Röthwand etc.
- Helianthemum alpestre* Jacq.
Wohl auf allen Gipfeln des Gebiets.

Violaceae:

Viola montana L.

Ausserhalb des Gebietes unter der Krautkaseralpe.

Polygalaceae:

Polygala Chamaebuxus L.

Auf Schotter am Eisbach, am Fuss der Röthwand.

Caryophyllaceae:

Gypsophila repens L.

Vom Schotter des Eisbaches (ca. 605 m) bis über 2000 m steigend, z. B. Hochgschirr, Kahlersberg, Hochsäul, Viehkogel, Schneiber, Jagdhaus Trischübel, Laafeld, unterer und oberer Wildpalfen.

Dianthus superbus L.

Eisenpfad am Kahlersberg, Hochgschirr, Laafeld, Röth, Blaue Lache.

Silene acaulis L.

Wohl auf allen Gipfeln. Um den Funtensee oft mit durch Milben verursachten Gallen.

f. *elongata* D. C.

Auf dem Schneiber.

Silene inflata Sm.

Überall verbreitet. Aendert an den Felswänden der Eiskapelle (880 m) ab mit verschmälerten Blättern und rötlichen Blüten.

Silene nutans L.

Fischunkel, Laafeld, Regen.

Lychnis diurna Sibth.

Röthwand, Vordere Wildalm.

Sagina Linnaei Presl = *S. saxatilis* Wimm.

Viehkogel, Hochsäulgipfel.

Alsine verna Bartl.

Dürfte kaum einem Gipfel fehlen. Bärensunk, Kahlersberg, Hochsäul, Laafeld, Wildpalfen, Schneiber, Blaue Lache, Hochgschirr, Viehkogel, Lederer Kar, Funtenseetauern, Hundstod etc.

Cherleria sedoides L.

Hundstod, Gjäidkopf.

Moehringia muscosa L.

In allen Teilen des Bezirkes verbreitet.

Moehringia polygonoides M. u. K.

Vom Eisbach bei Bartholomä (ca. 610 m) bis in die höchsten Teile des Gebietes, z. B. Röthwand, Bärensunk,

am Kahlersberg, Totes Weib, Hochgschirr, Laubwand.

Arenaria serpyllifolia L.Ufer des Königssees, Fischunkel, *Stellaria nemorum* L.

Noch auf dem Laafeld, Fischunkel, Röth.

Cerastium latifolium L.

Totes Weib, Lederer Kar, Oberer Gjäidgraben, Laubwand, Hundstod, Schneiber, Funtenseetauern.

Cerastium triviale Link.

Gemein im ganzen Gebiet.

Hypericaceae:

Hypericum montanum L.

Kaunerwand, Schrainbachalpe.

Hypericum maculatum Crantz = *H. quadrangulum* L.

Eiskapelle, Röth, Oberlahner, Hochsäul etc.

Aceraceae:

Acer pseudoplatanus L.

Vom Talgrunde bis 1640 m steigend (Trischübel). Untern Priesberg Prachtexemplare auf Felsblöcken, in dichtem reinem Bestand an der Landtalwand am Obersee.

Hippocastanaceae:

Aesculus Hippocastanum L.

Einige angepflanzte Bäume an der Kessellände.

Geraniaceae:

Geranium Robertianum L.

Sagereckwand, vor der Schrainbachalpe, noch am Laafeld bei ca. 1700 m, Kaunerwand, hier flore albo.

Oxalidaceae:

Oxalis Acetosella L.

Wälder, gemein, bis 1750 m (Prantl), an feuchten Stellen z. B. über dem Grünsee, am Hirsch bei 1670 m.

Rhamnaceae:

Rhamnus pumila L.

Röthwand, Laubwand.

Rhamnus Frangula L.

Ufer an der Kaunerwand, im Kessel.

Rhamnus cathartica L.

Steigt in Gebüsch bis 1312 m (Prantl), Ufer an der Kaunerwand, im Kessel.

Papilionaceae:

- Trifolium badium* Schrb.
Hochgschirr, Kaunerwand, Regen-
alpe.
Oxytropis montana D. C.
Kahlersberg, Hundstod, Laubwand,
Hochgschirr.
Hippocrepis comosa L.
St. Bartholomä, Sagereckwand.
Vicia Cracca L.
Seeufer am Kessel.

Rosaceae:

- Prunus avium* L.
Wälder, bis 1100 m (Prantl). Ein
kleinerer Bestand bei 1100 m auf der
Gotzentalpe.
Spiraea Aruncus L.
Schrainbachwand.
Spiraea Ulmaria L.
Schrainbachwand.
Geum montanum L.
Viehkogel.
Fragaria vesca L.
Weg zur Eiskapelle, über der
Schrainbachalpe, Kaunerwand.
Potentilla minima Hall. fil.
Funtenseetauern, Reinersberg,
Hochsäul, Lederer Kar, Gjäidgraben,
Schneiber, Neuhütter, Laubwand.
Potentilla caulescens L.
Auf Schotter am Eisbach bei ca.
605 m, Felswände der Eiskapelle,
Röthwand, Kaunerwand, Laafeld.
Potentilla anserina L.
Schutt, Wege, gemein, bis 800 m
steigend (Prantl). Am Ufer bei St.
Bartholomä.

- Rosa alpina* L.
Bis 2000 m steigend (Prantl). Noch
bei 2071 m auf dem Hochsäulgipfel.
Aronia rotundifolia Pers.

- Auf Schotter am Eisbach, Eiska-
pelle, Sagereckwand.

- Sorbus aucuparia* L.
Eiskapelle, Sagereckwand, Schraia-
bachalpe, Grünsee, an der Ostseite
des Sees (Regen) bis 1400 m, an der
Süd- bzw. Westseite bis 1650 und
1750 m steigend. Am Wildpalfen bei
1745 m.

- Sorbus Chamaespilus* Crantz.
Röthwand, Röth, Oberlahner, Tri-
schübel, oberhalb des Grünsees, Hah-
nenkamm.

- Sorbus Aria* Crantz.
Kesselwand, Kaunerwand.
Crataegus monogyna Jacq.
Am Eisbach nahe dem Seeufer, im
Gebüsch am Fusse der Kaunerwand,
Kessel.
Alchemilla glaberrima Schmidt.
Funtenseetauern, am Schottmal,
Laubwand, Stuhlloch.
Alchemilla alpestris Schmidt.
Röth.

Onagraceae:

- Epilobium angustifolium* L.
Oberhalb der Oberlahneralpe, am
Glunkerer gegen die Feldalpe, Tri-
schübel etc.
Epilobium montanum L.
Röth, Röthwand, Kaunerwand, Eis-
kapelle.
Epilobium alsinifolium Vill.
Simmetsbergalpe, Blaue Lache,
Vordere Wildalm, Bärensunk am Kah-
lersberg, Rosengrube.
Epilobium anagallidifolium Lam.
Viehkogel, Blaue Lache.
Epilobium trigonum Schrk.
Am Königssee, Röthwand, Ochsen-
lahner.

Halorrhagidaceae:

- Hippuris vulgaris* L.
Stehende und fließende Gewässer,
bis 1040 m steigend (Prantl). Noch
bei 1601 m im Funtensee.

Callitrichaceae:

- Callitriche verna* L.
Schrainbachalpe, Laafeld 1750 m.

Lythraceae:

- Lythrum salicaria* L.
Seeufer an der Kaunerwand, in der
Röth über dem Obersee noch bei
1400 m.

Crassulaceae:

- Sedum album* L.
Kaunerwand, Schrainbachwand.
Sedum atratum L.
Auf allen Gipfeln im Bezirk.

Saxifragaceae:

- Ribes alpinum* L.
Eiskapelle, Röthwand.

- Saxifraga aizoon* Jacq.
Feldkogel, Ochsenlahner.
- Saxifraga aizoides* L.
Eiskapelle, Kaunerwand, Reinersberg, Gjaidkopf, Hochsäl (2070 m), Neuhütter (2150 m), Hochgschirr.
f. *atrorubens* Bert.
Unter dem Hocheck.
- Saxifraga androsacea* L.
Unter dem Hocheck, Blaue Lache, Hochsäl.
- Saxifraga caesia* L.
Grünsee, Hochsäl, Hundstod, Schneiber, Gjaidkopf, Oberer Wildpalfen.
- Saxifraga muscoides* Wuli.
Bärensunk am Kahlersberg, Viehkogel, sehr verbreitet namentlich in der Röth: Blaue Lache, Neuhütter, Laubwand etc.
- Saxifraga oppositifolia* L.
Hundstod, Schneiber, Gjaidkopf, Schneibstein.
- Saxifraga aphylla* Sternb.
Laubwand.
- Saxifraga stellaris* Jacq.
Rosengrube, Bärensunk am Kahlersberg, Laafeld, Blaue Lache.
- Chrysosplenium alternifolium* L.
Rosengrube, am Hirsch, an der Sagerckalpe, oberhalb der Oberlahneralpe, Simmetsberg.
- Umbelliferae:**
- Pimpinella magna* L.
Ufer an der Kaunerwand, Laafeld, Hochgschirr, Oberlahner, Schrainbachalpe.
- Athamantha cretensis* L.
Felswände der Eiskapelle.
- Meum Mutellina* L.
Schneiber, Gjaidkopf, Trischübel, Hochgschirr.
- Gaya simplex* Gaud.
Funtenseetauern, Neuhütter, Gjaidkopf, Laubwand.
- Angelica silvestris* L.
An den Seewänden, z. B. Kaunerwand.
- Imperatoria Ostruthium* L.
In der Röth, zahlreich auf der Trischübelalpe, über der Oberlahneralpe, über dem Grünsee, Simmetsbergalpe, Bärensunk am Kahlersberg, Halsköpfel.
- Heracleum asperum* M. B.
Ochsenlahner, Trischübel.
- Heracleum Sphondylium* L.
Kaunerwand.
- Heracleum austriacum* L.
Eiskapelle, Hahnenkamm.
- Laserpitium latifolium* L.
Kessel, Kaunerwand, Röth über dem Obersee, über der unteren Röthhütte, Trischübel.
- Laserpitium Siler* L.
Von der Fischunkel (620 m) bis zum Hochgschirr (1900 m) steigend, Kaunerwand, Röthwand.
- Chaerophyllum Villarsii* Koch.
Bärensunk am Kahlersberg, Kaunerwand, Laafeld.
- Chaerophyllum hirsutum* Koch.
Hochgschirr, Kaunerwand.
var. *umbrosum* (Jord.) Beck.
An der Oberlahneralpe.
- Caprifoliaceae:**
- Sambucus racemosa* L.
Gotzentalalpe 1100 m, Röthwand.
- Sambucus nigra* L.
Am Grünsee, Röthwand.
- Viburnum Lantana* L.
Gebüsche bis 1430 m (Prantl), Hachelwand an der Schrainbachalpe.
- Lonicera alpigena* L.
Röthwand, Kaunerwand, Fischunkel.
- Lonicera caerulea* L.
Eiskapelle, Kaunerwand.
- Lonicera nigra* L.
Häufig in der Röth über dem Obersee mit *Sorbus aucuparia* L., *Sambucus racemosa* L., *Lythrum Salicaria* L., *Alnus viridis* D. C., *Rubus idaeus* L., *Urtica dioica* L. und *Solidago virgaurea* L. Röthwand, Oberlahneralpe.
- Rubiaceae:**
- Asperula odorata* L.
Untere Röthwand.
- Galium helveticum* Weigl.
Auf Schotter am Eisgraben bei Bartholomä.
- Galium silvestre* Poll.
Bei St. Bartholomä.

Valerianaceae:

- Valeriana montana* L.
Röthwand, Sagereckwand, Simmetsberg, Hahnenkamm.
- Valeriana officinalis* L.
Untere Röthwand, Kaunerufer.
- Valeriana saxatilis* L.
Auf Schotter am Eisbach, Bartholomä, Hahnenkamm.
- Valeriana tripteris* L.
Weg zur Eiskapelle, Sagereckwand, Simmetsberg, Regen.

Dipsacaceae:

- Knautia silvatica* Duby.
Untere Röthalpe, Kaunerwand, Simmetsberg, über der Schabau alpe am Neuhütter
f. flore albo.
- Succisa pratensis* Moench.
Ufer an der Kaunerwand.
- Scabiosa lucida* Vill.
Röth, Blaue Lache, Hochgschirr, Laafeld, Viehkogel.

Compositae:

- Eupatorium cannabinum* L.
Königsseeufer, Eiskapelle, Schrainbachwand.
- Tussilago Farfara* L.
Eisbach bei St. Bartholomä, am Renngraben bei Funtensee.
- Petasites niveus* Baumg.
St. Bartholomä, Eisbach, Saugasse, Hirtenhütte unter der Bärenwand.
- Aster alpinus* L.
Laubwand, Hochsäl, Bärensunk, Laafeld.
- Bidens tripartita* L.
Gräben, Sümpfe, steigt bis 800 m (Prantl). Am Ufer bei St. Bartholomä.
- Gnaphalium dioicum* L.
St. Bartholomä, Eisbach, Funtenseealpe.
- Gnaphalium supinum* L.
Am Schottmal, Neuhütter, Laubwand, Funtenseetauern, oberhalb der Oberlahneralpe.
- Gnaphalium silvaticum* L.
Noch am Hochgschirr (1900 m) und der Scheibenwand (1670 m).
- Gnaphalium Hoppeanum* Koch.
Kahlersberg, Viehkogel, Laubwand, Wildpalfen, Hochsäl, Simmetsbergalpe.

- Achillea Millefolium* L.
An der Schrainbachalpe.
- Achillea Clavennae* L.
Eiskapelle, Viehkogel, Simmetsbergalpe, Gjaidkopf, Schneiber, Gjaidgraben.
- Achillea atrata* L.
Eiskapelle, Rosengrube, Schneiber, Gjaidkopf, Gjaidgraben, Ochsenlahner.
- Doronicum austriacum* Jacq.
Unter dem Hocheck, Torennerjoch.
- Doronicum grandiflorum* Lmk.
Unter dem Hocheck, Hochgschirr.
- Erigeron polymorphus* Scop.
Kaunerwand, Hochgschirr, Hochsäl, Viehkogel, Laafeld, Eisenpfad, Oberer Wildpalfen, am Hocheck etc.
- Erigeron alpinus* L. var. *intermedius*
Schleicher, det. Vollmann.
Am Kahlersberg.
- Senecio abrotanifolius* L.
Obere Röthhütte, Kuhscheibe, gegen das Blühnbachtörl, bei der Blauen Lache, Hocheckalm, in grosser Zahl bei der Neuhüttenalm (in der Röth), verbreitet im Regengebiet: Hochgschirr, Laafeld etc.; im Funtenseegebiet beginnend oberhalb der Oberlahneralpe und an der Grünseealpe, von hier ansteigend auf den Simmetsberg und das Funtenseeplateau mit seinen Erhebungen.
- Senecio Doronicum* L.
Hochgschirr, am Kahlersberg, Laafeld, Röthwand.
- Cirsium lanceolatum* L.
Kauner Holzstube.
- Cirsium oleraceum* Scop.
Schrainbachalpe, am Hocheck bei ca. 2000 m, Röth.
- Cirsium spinosissimum* Scop.
In grosser Zahl auf einem Schuttelfeld am Wildpalfen, Simmetsberg, am Hundstod etc.
- Carduus Personata* L.
Röthalpe.
- Carlina acaulis* L.
Von St. Bartholomä ab auf Alpenwiesen durchs ganze Gebiet verbreitet.
- Centaurea Jacea* L.
Kessel.
- Centaurea pseudophrygia* C. A. Mey.
Hochsäl.

- Centaurea Scabiosa* L.
Im Kessel.
- Aposeris foetida* L.
Weg zur Eiskapelle, zahlreich unterhalb der Sillenköpfe.
- Leontodon hastilis* L.
Kahlersberg, Trischübel, Hahnenkamm, Simmetsbergalpe, Eisbach, Röthwand, Fischunkel.
- Leontodon hispidus* L.
Hochgschirr, Hochsäul, Viehkogel, Neuhütter, Laafeld, Laubwand.
- Leontodon incanus* Schrk.
St. Bartholomä, am Eisbach, Sager-eckwand.
- Leontodon Taraxaci* Lois.
Laubwand.
- Taraxacum officinale* Weber.
ssp. *alpinum* (Hoppe) Hegetschw. u. Heer.
Vordere Wildalm, Laubwand, Krakenköpfe.
- Mulgedium alpinum* L.
Ist oft mit *Adenostyles albifrons* Rchb. und *Aconitum Napellus* L. unter Grünerlen anzutreffen, so im Bärenlochgraben über der Oberlahneralpe, über dem Grünsee, Trischübel.
- Crepis blattarioides* Vill.
Wie die folgende sehr häufig in der Röth, Kaunerwand, Hochgschirr.
- Crepis paludosa* Moench.
Röthwand, Kaunerwand.
- Crepis hyoseridifolia* Tsch.
Funtenseetauern, Kahlersberg, Laubwand.
- Crepis mollis* (Jacq.) Aschers.
var. *succisifolia* (All.) Aschers.
Oberlahner.
- Hieracium psammogenes* Zahn (bifidium \times incisum).
Auf Schotter am Eisbach, untere Sagereckwand, Hahnenkamm, Gotzenthalpe.
- Hieracium glabratum* Hoppe.
Hochgschirr, Hahnenkamm, Hochsäul.
- Hieracium bifidum* Koch.
Hahnenkamm, Oberlahner.
- Hieracium bifidum* Koch.
ssp. *subcaesium* Fr.
Auf Schotter am Eisbach, Röthwand, Röth.

die var. *basicuncatum* Zahn
in Trischübel gegen die Oberlahneralpe.

Campanulaceae:

- Phyteuma orbiculare* L.
St. Bartholomä, Laubwand.
- Phyteuma spicatum* L.
Häufig an der Röthwand und in der Röth am Obersee, Kaunerwand, Oberlahneralpe.
- Campanula alpina* Jacq.
Am Kahlersberg.
- Campanula barbata* L.
An den Sillenköpfen, Gipfel der Laubwand, (2300 m).
- Campanula Trachelium* L.
Kaunerwand.
- Campanula Rapunculus* L.
Königsseeufer.

Ericaceae:

- Vaccinium Myrtillus* L.
Besonders zahlreich in der Röth über dem Obersee mit *V. Vitis Idaea*.
- Vaccinium uliginosum* L.
Auf dem Neuhütter mit verschiedenen Blattformen. Hahnenkamm, Blühnbachtörl etc.
- Calluna vulgaris* Salisb.
Am Schrainbach, am Priesberg mit *Lycopodium alpinum*, Röth.
- Erica carnea* L.
St. Bartholomä, Eiskapelle, am Hirsch, Sagereckwand, Unterlahneralpe, Niederbrunnsulzen, Vordere Wildalm.
- Azalea procumbens* L.
Auf der Gotzenalpe in wenigen Exemplaren.
- Rhododendron ferrugineum* L.
Im Baumgärtl beim Funtensee und auf dem Simmetsberg (z. B. bei der Diensthütte) mit *Rh. hirsutum* L. und *Rh. intermedium* Tausch (= *hirsutum* L. \times *ferrugineum*) in Begleitung von *Pinus cembra* L.
- Rhododendron intermedium* Tausch.
Gjaidkopf, Trischübel, Viehkogel, Hahnenkamm, im Baumgärtl verschiedene Uebergangsformen zu den Eltern.

Rhododendron Chamaecistus Rehb.
Eiskapelle, am Schrainbach, Kuhscheibe, Hochsäl, Torennerjoch, Hochgschirr, Niederbrunnsulzen, Vorderer Wildalm.

Pirolaceae:

Pirola uniflora L.
Bei St. Bartholomä.

Asclepiadaceae:

Vincetoxium officinale Moench.
Weg zur Eiskapelle, Fischunkel.

Gentianaceae:

Menyanthes trifoliata L.
Am Seeufer bei St. Bartholomä.

Pleurogyne carinthiaca Wulfen.
Im Funtenseegebiet.

Gentiana vulgaris Beck.
Eisbach, Eiskapelle, Hochgschirr, Hochsäl, Sagereckwand, Torennerjoch.

Gentiana asclepiadea L.
St. Bartholomä, am Schrainbach, Grünsee, Oberlahner, Röth über dem Obersee, Kaunerufer.

Gentiana bavarica L.
Unter dem Hocheck, Blaue Lache, Rosengrube, Trischübel, Hochsäl, Funtenseetauern.

var. imbricata Schleich.
Hochsäl, Bärensunk, Viehkogel, Eiskapelle, Lederer Kar.

Gentiana ciliata L.
Schrainbachwand, Kesselwand, Gotzentalalpe, Scheibenwand über dem Schwarzen See, Hahnenkamm, am Glunkerer, am Schneiber.

Gentiana nivalis L.
Funtenseetauern, Viehkogel, Hochsäl, Bärensunk, Totes Weib, Laubwand, Neuhütter.

Gentiana verna L.
Auf dem Hochsäl mit stark verlängertem Blütenstiel.

Gentiana utriculosa L.
Rauhe Köpfe.

Gentiana aspera Heg.
var. aspera Heg.
Totes Weib, Hochsäl, Lederer Kar, Hahnenkamm.
flore albo am Glunkerer,
flore pleno Gjaidkopf.

Gentiana aspera Heg.
var. norica A. u. I. Kerner.
Kukscheibe, am Kahlersberg, Gstellwand, Viehkogel, Regenalpe, Neuhütter, Laafeld.

Gentiana Pannonica Scop.
Untere Röthhütte, Priesbergalpe, um den Glunkerer, Feldalpe, Trischübel, Simmetsbergalpe usw.

Gentiana Wettsteinii Murb.
Bei St. Bartholomä, Kesselwand.

Convolvulaceae:

Cuscuta Epithimum L.
Kesselufer.

Boraginaceae:

Myosotis palustris Roth.
f. strigulosa Rehb.
Kaunerwand, Röth.

Solanaceae:

Solanum Dulcamara L.
Kesselufer.

Scrofulariaceae:

Verbascum Thapsus L.
An steinigen Orten, Holzschlägen, freien Waldplätzen bis 1620 m (Prantl) Kauner Holzstube, Laafeld.

Linaria alpina Mill.
Schon bei ca. 605 m auf Schotter am Eisbach, Eiskapelle, am Schneiber, an der Laubwand.

Veronica alpina L.
Eiskapelle, Blaue Lache, Kahlersberg, Rosengrube, Hochsäl, Hochgschirr, Wildalpe, Kaunerwand.

Veronica serpyllifolia L.
Königsbergalpe, Grünseealpe.

Veronica Chamaedrys L.
Am Eisbach.

Veronica Beccabunga L.
In der Röth.

Veronica aphylla L.
Bärensunk.

Veronica urticifolia L.
In der Fischunkel.

Tozzia alpina L.
Unterhalb der Sagereckalpe.

Melampyrum silvaticum L.
Kaunerwand.

Pedicularis Jacquinii Koch.
Laafeld, Neuhütter, Laubwand, Kahlersberg, Hochsäl, Hahnenkamm.

- Pedicularis palustris* L.
Seeufer an der Saletalpe.
- Pedicularis recutita* L.
Simmetsbergalpe, im Regen, sehr
zahlreich in der Röth über dem Ober-
see.
- Alectorolophus angustifolius* Heynh.
Kaunerwand.
- Alectorolophus lanceolatus* (Neilr.) Stern.
Hochschirr.
- Bartschia alpina* L.
Am Grünsee, Trischübel.
- Euphrasia minima* Jacq.
Hochsäul, Laubwand.

Orobanchaceae:

- Orobanche Epithymum* D. C.
Steigt bis 1300 m (Prantl). Auf Ca-
lamintha alpina Lmk., Gstellwand.

Labiatae:

- Mentha longifolia* Huds.
Kaunerwand, Schrainbachwand,
Gotzenthalpe.
- Origanum vulgare* L.
Trischübel, Kaunerufer.
- Clinopodium vulgare* L.
Röth.
- Horminum pyrenaicum* L.
Schon an der Sagereckwand und
unterhalb der Oberlahneralpe. Im
Funtenseekessel bis zur Höhe des
Hahnenkamms ansteigend. Am Schott-
mal.
- Lamium maculatum* L.
Röthwand, untere Röthalpe, unterm
Blühnbachtörl.
- Galeobdolon luteum* L.
Trischübel, Kuhscheibe, unterm
Blühnbachtörl.
- Stachys silvaticus* L.
Laafeld.
- Betonica Alopecuro* L.
Eiskapelle, Fischunkel, Sagereck-
wand, Schrainbachalpe, Röthwand,
Trischübel.
- Brunella vulgaris* L.
Untere Röthalpe, Röthwand, Laa-
feld.
- Ajuga reptans* L.
Bei Bartholomä.
- Ajuga pyramidalis* L.
Grünseealpe, Simmetsberg.
- Teucrium montanum* L.
Auf Schotter am Eisbach.

- Salvia glutinosa* L.
Weg zur Eiskapelle, Burgstallwand,
Schrainbachalpe, Kessel, Kaunerufer,
Fischunkel.

Salvia verticillata L.

- Diese östliche Pflanze rückt im Ge-
biete erstaunlich schnell vor und
dürfte bald in der ganzen Talregion
verbreitet sein. Kesselufer, Kauner-
ufer und Weg zur Saletalpe.

Galeopsis versicolor Curt.

- Schrainbachalpe, Trischübel 1640 m,
Röthhütte 1500 m, Kaunerwand, Röth-
wand.

Galeopsis Tetrahit L.

- Am Kahlersberg.

Lycopus europaeus L.

- Feuchte Gebüsche, Ufer, steigt bis
800 m (Prantl), Kaunerufer an der
Lände bei der Saletalpe.

Lentibulariaceae:

Pinguicula alpina L.

- Weg zur Eiskapelle, Teufelsge-
mauer.

Pinguicula vulgaris L.

- Auf feuchten Wiesen, steigt bis
1620 m (Prantl). Bei St. Bartholomä.

Primulaceae:

Lysimachia nemorum L.

- Fischunkel, Eiskapelle.

Androsace Chamejasme Host.

- Am Eisbach, Kaunerwand (Hauber),
Teufelsgemauer, Hochsäul, Hoch-
schirr, Neuhütter, Laafeld, Gjaid-
kopf.

Primula farinosa L.

- Am Eisbach nahe dem Seeufer,
Funtenseealpe, Kahlersberg, Hoch-
säul (2071 m).

Primula auricula L.

- Hochsäul, Feldkogel, Hirsch, Rei-
nersberg, Gjaidkopf etc.

Primula minima L.

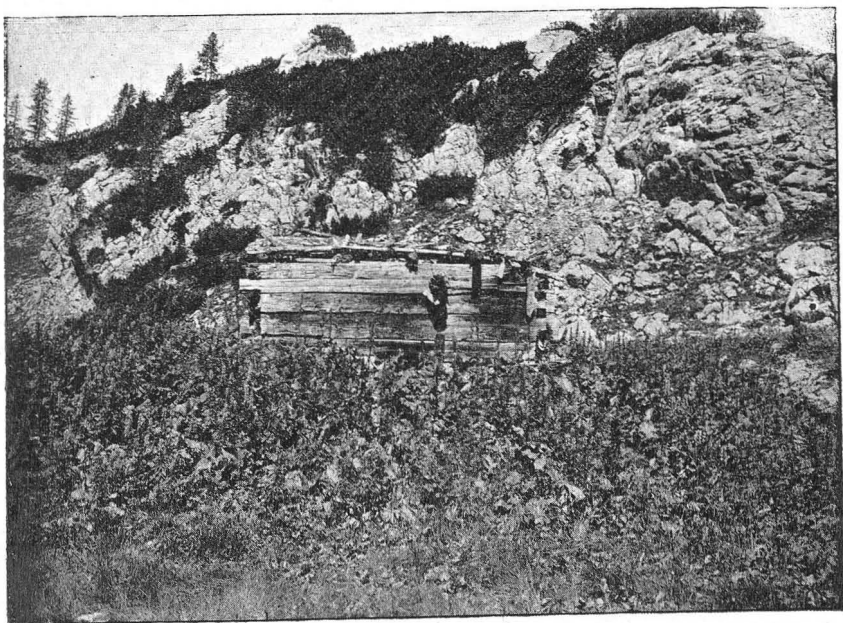
- Laubwand, Schneiber, Gjaidkopf,
Vordere Wildalpe, Viehkogel, Rei-
nersberg, Funtenseealpe, Feldkogel.

Soldanella alpina L.

- Im Walde bei der Gotzenthalpe,
Torennerjoch, Viehkogel, Saugasse,
Laafeld, Röth, am Funtensee.

Soldanella pusilla Baumg.

- Laubwand, Hochsäul, Schneiber.



Pflanzenschonbezirk bei Berchtesgaden: Simmetsbergalpe

K. Magnus phot



Pflanzenschonbezirk bei Berchtesgaden: Königsberg- u. Königstalalpe

K. Magnus phot

Plantaginaceae:

- Plantago lanceolata* L.
Bei St. Bartholomä.
Plantago montana Lk.
Zahlreich etwas unterhalb der Königsbergalpe.
Plantago maior L.
Kaunerwand.

Polygonaceae:

- Rumex scutatus* L.
Am Eisbach bei St. Bartholomä.
Rumex arifolius All.
Hochschirr, Röth, Laafeld, Blaue Lache.
Oxyria digyna Hill.
Im Röthgebiet stellenweis zahlreich.
Rumex conglomeratus Murr.
Königsseeufer, Kaunerwand.

Euphorbiaceae:

- Euphorbia amygdaloides* L.
Am Eisbach.
Euphorbia Cyparissias L.
Bei St. Bartholomä, Fischunkel, Laafeld, Kauner Holzstube.
Mercurialis perennis L.
Weg zur Eiskapelle, oberhalb der Schrainbachalpe, Trischübel.

Fagaceae:

- Fagus silvatica* L.
In Trischübel in südöstlicher Exposition bei 1440 m, in der Saugasse bei 1133 m Meereshöhe.

Betulaceae:

- Corylus Avellana* L.
Kessel, Kaunerwand, Schrainbachwand, Röthwand unterhalb der Sonntagsalpe.
Betula verrucosa Ehrh.
Trischübel, Oberlahner, Grünsee, Röth über dem Obersee.
Betula pubescens Ehrh.
Unterlahneralpe.

Salicaceae:

- Salix grandifolia* Ser.
Königsseeufer, Fischunkel, Kaunerwand, Röth über dem Obersee, am Viehkogel.
var. *lancifolia* Wimm.
Eiskapelle, Kaunerufer.

- Salix retusa* L.
Hochschirr, Hochsäl, Schneiber, am Schottmal.
var. *Kitabeliana* Willd.
Hochschirr, Schneiber.
Salix retusa L.
In einer Uebergangsform zu var. *serpyllifolia* Willd. am Kahlersberg, die var. *serpyllifolia* Willd selbst auf dem Gjaidkopf und Gipfel des Schneiber.
Salix hastata L.
Zahlreich in der Röth, — bei St. Bartholomä, am Jagdhaus auf dem Funtenseeplateau. Auf der Laubwand eine schmalblättrige Form.
Salix reticulata L.
Oberhalb der Röthhütte.
Salix incana L.
Bei St. Bartholomä.
Populus tremula L.
Am Eisbach bei St. Bartholomä.

Taxaceae:

- Taxus baccata* L.
Spärlich, beim Futterstadel, an der Walchhüttenwand, im Kessel am Nordfuss der Hachelwand.

Pinaceae:

- Juniperus communis* L.
An der Burgstallwand.
Pinus montana Mill.
Grosse, waldartige Bestände auf dem Hirsch.
Pinus Cembra L.
Vom Funtensee bis zum Grünsee an den Abhängen des Glunkerers und Simmetsberges zahlreich, von dort bis zur Sagereckalpe vereinzelt. Neuhütter, Unterer Wildpalien, Hirsch, Lehling; am Graskopf in Trischübel bei 1910 m, hier „Zirbenleichen“. Schöne Zirben auf dem Hahnenkamm; der bei weitem grösste Bestand auf dem Simmetsberg.
Larix europaea D. C.
Reiner, ziemlich ausgedehnter Lärchenbestand am Wildpalien bei 1900 m Meereshöhe. Kleinere Gruppen am Hochsäl und Kahlersberg bei 2003 m.

Potamogetonaceae:

- Potamogeton alpinus* Balb.
Im Funtensee, im Grünsee.

Potamogeton filiformis Pers.

Im Funtensee, im Grünsee.

Potamogeton pusillus L.

Im Königssee.

Typhaceae:

Sparganium simplex Huds.

Seeufer bei St. Bartholomä.

Orchidaceae:

Orchis masculus L.

Auf Bergwiesen bis 1750 m steigend (Prantl). Eiskapelle, am Eisbach, Röth.

Chamaeorchis alpinus Rich.

Torennerjoch.

Cephalanthera ensifolia Rich.

Bei St. Bartholomä, auf Schotter am Eisbach.

Cephalanthera pallens Rich.

Schotterfeld am Eisbach.

Corallorrhiza innata R. Br.

Bei St. Bartholomä.

Neottia Nidus avis Rich.

Bei St. Bartholomä.

Cypripedium Calceolus L.

Im Walde bei der Kapelle St. Johann und Paul.

Goodyera repens R. Br.

An moosigen Plätzen. Noch am Hochsäl 2070 m.

Iridaceae:

Crocus albiflorus Kit.

An Grashängen der Funtenseealpe bei 1630 m, an der Feldalpe noch bei 1780 m, an der Südost-Seite des Hirschs bei 1650 m. Eine sehr grosse Crocuswiese befindet sich südwestlich vom Jagdhaus Priesberg auf dem Weg zur Gotzentalalpe.

Liliaceae:

Paris quadrifolius L.

Weg zur Eiskapelle, am Schrainbach, noch bei 1850 m auf dem Simmetsberg, oberhalb der Neuhütteralm gegen das Blühnbachtörl.

Convallaria majalis L.

Im Walde bei St. Bartholomä, unter Sagereckwand, Fischunkel.

Polygonatum officinale All. = *Convallaria Polygonatum* L.

Sagereckwand.

Polygonatum verticillatum All. = *Convallaria verticillata* L.

Unterhalb der Trischübelalm gegen die Oberlahneralpe, Kaunerwand.

Majanthemum bifolium D. C.

Am Eisbach, am Schrainbach, Röthwand, Kaunerwand.

Lilium Martagon L.

Am Grünsee.

Anthericum ramosum L.

An den Felswänden der Eiskapelle.

Allium Victorialis L.

Beim Bärengraben oberhalb der Oberlahneralpe, Hahnenkamm, Wildpalpen, Kuhscheibe, Neuhütter.

Allium fallax Don.

Kaunerufer, Bärensunk am Kahlersberg 2000 m.

Colchicum autumnale L.

Ausserhalb des Gebietes am Hinterbrand.

Veratrum album L.

Noch bei 2071 m auf dem Hochsäl.

Juncaceae

Juncus glaucus Ehrh.

Kesselufer, Kaunerufer.

Juncus filiformis L.

Am Viehkogel, Laafeld, noch auf der Simmetsbergalpe 1820 m, Schwarzer See.

Juncus triglumis L.

Sumpfi unterm Viehkogel.

Juncus monanthus Jacq.

Hochsäl, Laafeld, Bärensunk, Blaue Lache, Laubwand, Kaunerwand, Hochgschirr, Ende der Saugasse, Rauhe Köpfe, Reinersberg, Grünseealpe, Gjaidkopf.

Juncus lamprocarpus Ehrh.

Kaunerufer.

Juncus alpinus Vill.

Viehkogel, Funtensee, Simmetsbergalpe, Hahnenkamm.

Luzula spicata D. C.

Oberer Wildpalpen, Reinersberg.

Luzula glabrata Desv. var. *vera* Buchenau.

Teufelsgemäuer am Schneibstein, Trischübel: am Graskopf.

Cyperaceae:

Heleocharis palustris R. Br.

Noch am Funtensee 1601 m.

- Eriophorum polystachyum* L.
Hohe Standorte: Am Stein 1850 m,
Simmetsbergalpe.
- Kobresia caricina* Willd.
Gjaidkopf.
- Carex Davalliana* Sm.
Noch auf der Simmetsbergalpe.
- Carex stellulata* Good.
Sumpf unterm Viehkogel.
- Carex alba* Scop.
Schotterfeld am Eisbach.
- Carex digitata* L.
Am Eisbach, in der Fischunkel.
- Carex ornithopus* Willd.
var. *ornithopodioides* Hausskn.
Auf dem Hochsäl 2071 m.
- Carex aterrima* Hoppe.
Gotzenalpe, Simmetsbergalpe.
- Carex atrata* L.
Hochsäl, Hochgschirr, Laubwand,
Röthwand, Simmetsbergalpe, Kah-
lersberg.
- Carex nigra* All.
Laubwand, Weg: Blaue Lache —
Vordere Wildalm; Bärensunk.
- Carex Goodenoughii* Gay.
Sumpf am Viehkogel.
- Carex rostrata* With.
Königsseeufer an der Kaunerwand.
- Carex pallescens* L.
Laafeld.
- Carex flava* L.
Sumpf am Viehkogel.
var. *lepidocarpa* Tausch.
Unterhalb der Unterlahneralpe,
Hochsäl, Simmetsbergalpe.
var. *pygmaea* Anderss.
Sumpf am Viehkogel.
- Carex mucronata* Gaud.
Schotterfeld am Eisbach.
- Carex capillaris* L.
Vordere Wildalm.
- Carex silvatica* Huds.
Kaunerwand.
- Gramineae:
- Agrostis rupestris* All.
Simmetsbergalpe, Neuhütter, Laub-
wand, Blaue Lache.
- Avena versicolor* Vill.
Gipfel des Gjaidkopfes.
- Deschampsia caespitosa* P. B.
Gemein im ganzen Bezirk. Kessel-
wand, Halsköpfl, Laafeld, Hochsäl,
Simmetsberg, Röthwand, Funtensee,
Viehkogel, Seeufer.
- Dactylis glomerata* L.
Untere Röthhütte, Halsköpfl 1717 m,
Kessel.
- Melica nutans* L.
St. Bartholomä, Eisbach.
- Poa minor* Gaud.
Hundstod.
- Poa cenisia* All.
Simmetsbergalpe.
- Poa nemoralis* L.
Laafeld, Halsköpfl, Hochgschirr.
- Molinia coerulea* Moench.
Eiskapelle.
- Molinia altissima* Link.
Kesselwand.
- Festuca rupicaprina* Hackel.
Hundstod, Laafeld, Vordere Wild-
alm.
- Festuca pumila* Vill.
Bärensunk.
- Festuca gigantea* Vill.
Kaunerwand.
- Festuca ovina* L.
Bärensunk am Kahlersberg.
- Phragmites communis* Trin.
Kaunerufer.
- Calamagrostis varia* Host.
Halsköpfl.
- Phleum alpinum* L.
f. *pallescens* Karl Magnus, nova
forma.
Röth.
- Sesleria microcephala* D. C.
Gipfel des Hundstod.
- Lycopodiaceae:
- Lycopodium annotinum* L.
Röthwand, Laafeld, Trischübel
usw.
- Lycopodium alpinum* L.
Unterhalb der Jagdhütte am Pries-
berg, Hochsälgipfel.
- Lycopodium Selago* L.
Hochsäl, Feldkogel, Lederer Kar,
Trischübel.

Selaginellaceae:

Selaginella spinulosa A. Br.

Hochsül, oberhalb der Schrainbachalpe, Lederer Kar.

Polypodiaceae:

Scolopendrium vulgare Sm.

Untere Schrainbachwand, Kaunerwand, Röthwand, Hachelwand, unterhalb der Schrainbachalpe.

Asplenium viride Huds.

Hochsül, Trischübel.

Asplenium Trichomanes Huds.

Kaunerwand.

Phegopteris Dryopteris Fée.

St. Bartholomä, Schrainbachwand, Kaunerwand.

Aspidium spinulosum Sw.

Hochgschirr, am Hocheck, Trischübel, Röth, Blaue Lache.

f. *dilatatum* Sw.

Röthwand.

Aspidium Lonchitis Sw.

Laafeld.

Aspidium lobatum Sw.

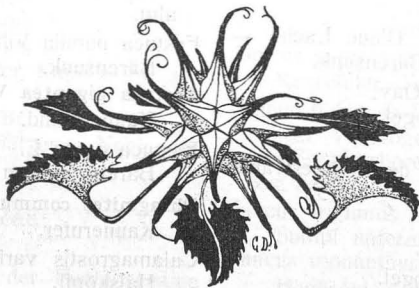
Röth, Hochgschirr.

Polypodium vulgare L.

Wälder, Felsen, Mauern, bis 1360 m steigend (Prantl). Kaunerwand.

Pteridium aquilinum Kuhn.

Am Schrainbach, Kaunerwand.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [11_1912](#)

Autor(en)/Author(s): Magnus Karl

Artikel/Article: [Bericht über die im Jahre 1911 im Pßanzenshonbezirk bei Berchtesgaden ausgeführten Arbeiten. 35-52](#)